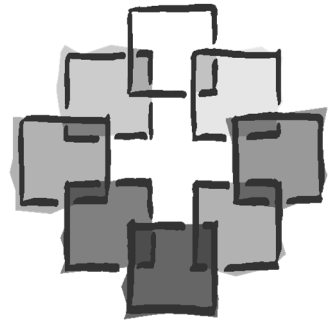


3. Sonntag der Osterzeit – 19. April 2026

1. Lesung: Apg 2,14.22-33
2. Lesung: 1 Petr 1,17-21
Evangelium: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14

mit ECHO!

PFARR- NACHRICHTEN



**Katholische Kirche
in Frechen**

Wort für die Woche

Was bewirkt der Glaube in unserem Leben?

Das Evangelium heute sagt uns als Antwort auf diese Frage: Der Glaube an Jesus Christus, den auferstandenen Herrn, öffnet uns die Augen! Der Glaube öffnet uns die Augen dafür, dass diese Schöpfung schön ist und wir dankbar leben dürfen von den Gaben der Erde, weil Gott sie uns schenkt. Der Glaube öffnet uns die Augen dafür, dass unser Leben nicht umsonst ist, dass keine Mühen vergessen werden, dass alle Tage unseres Lebens geborgen sind in Gott!

Der Glaube öffnet uns die Augen dafür, dass wir nicht allein sind, in den Stunden der Trauer, in den Stunden des Leids, im Ertragen von Krankheit und Schmerzen. Sondern, dass Gott uns nahe ist durch Jesus seinen Sohn, der all diese Not und Leiden, diese Schmerzen und diesen Kummer kennt. Unser Gott ist kein Theoretiker, er hat uns durch Jesus praktisch gezeigt, dass er um unser Leben, unser Leiden weiß. Der Glaube öffnet uns die Augen dafür, dass unser Leben einen Sinn hat! Denn Gott lebt mit uns und vollendet unser Leben in seiner Herrlichkeit.

Das will die Osterbotschaft uns bewusst machen. Das ist die Erfahrung der Jüngerinnen und Jünger, die Jesus, dem Auferstandenen begegnet sind. Ihrem Zeugnis trauen wir, denn die Apostel wurden von Jesus berufen, für diese Botschaft Zeugen zu sein! Und so lassen wir uns Sonntag für Sonntag, von Jesus die Augen öffnen für das Wunder des Lebens und die frohmachende Botschaft des Evangeliums. Einmal habe ich auf einem Kalender diesen Satz gelesen: „Ich weiß, dass ich die Dinge nicht so sehe, wie sie sind, - Ich sehe die Dinge so, wie ich bin!“ Ja, das stimmt, oder?

Deswegen lädt Gott uns ein, die Welt, diese Erde, unser Leben so zu sehen, wie wir wirklich sind: als Gottes Geschöpfe, als Schwestern und Brüder Jesu Christi. Dafür öffnet uns der Glaube die Augen, damit wir dankbar und froh bekennen, dass unser Leben und auch unser Sterben in Gott geborgen ist! Nichts kann uns schaden, nichts uns zerschlagen, nichts uns die Zuversicht rauben, denn sie kommt von Gott! Lassen wir uns unsere Augen öffnen von Jesus, dem auferstandenen Bruder und Herrn, damit wir mit seinen Augen diese Welt sehen im Licht der Osterbotschaft, die uns alle Sinne dafür öffnen will, dass diese Welt, unser Leben Gottes Schöpfung ist, die nicht im Tode versinkt, sondern vollendet wird durch den treuen Gott, der uns trägt in die Ewigkeit. Amen.

Kaplan Sebastian Derick-Andrady

Kollekte

18./19. April: für den Dom

25./26. April: für die Gemeinden

26. April in St. Ulrich: Kollekte für die Tafel in Frechen

Jubelkommunion an Pfingstmontag

25. Mai, 11.00 Uhr, Hl. Messe in St. Audomar

Alle Jubilare, die vor 50, 60 oder 70 Jahren zur Erstkommunion gegangen sind, egal, ob in unseren Gemeinden oder anderswo, laden wir recht herzlich zur Feier ihrer Jubelkommunion ein. Im Anschluss an die Hl. Messe sind alle Jubilare mit Partner zu einem Empfang in den Pfarrsaal von St. Audomar eingeladen. Bitte melden Sie sich zu diesem Fest im Pastoralbüro St. Audomar unter Tel. 99 100 an oder auf www.kirche-in-frechen.de.

Heute mit ECHO –

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat „Geh fort ... Aufbruch ins Unge- wisse“ (Seite 5 + 6)

Pfarnachrichten / Internet

Mail-Adresse für Texte und Termine:

redaktion@kirche-in-frechen.de

Redaktionsschluss: dienstags,

18.00 Uhr. Besuchen Sie auch unsere

Homepage:

www.kirche-in-frechen.de



Aus der Pfarreiengemeinschaft

Dank für das ehrenamtliche Engagement

Das ehrenamtliche Engagement ist in unserer Pfarreiengemeinschaft bunt und von unschätzbarem Wert. Nur so ist und bleibt das kirchliche Leben vielfältig und einladend. Als ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung verschenken wir Eintrittskarten an alle Engagierten für das Theaterstück: „Öztürks - Die Traumhochzeit“. Ab sofort können alle Engagierten die Tickets für sich und ihre Begleitung zu den Öffnungszeiten im Pastoralbüro (Kölner Str. 3) abholen. Außer dem Dank für das ehrenamtliche Engagement ist Ziel der Aufführung, gemeinsam mit dem Give e.V., Menschen unterschiedlicher Kulturen zu diesem Theater einzuladen. Zusammen zu lachen und im Anschluss an die Vorstellung einen interkulturellen Austausch sowie gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Wir freuen uns, viele Engagierte bei dieser besonderen Veranstaltung zu begrüßen!

Das Seelsorgeteam



Unterstützung für das St. Katharinen-Hospiz Frechen e.V.

Wir möchten Sterbenden die noch verbleibende Lebenszeit so angenehm wie möglich gestalten. Dazu gehören vor allem Menschlichkeit sowie ein Ambiente, in dem man sich wohl und geborgen fühlt. Um auch weiter in Zeiten wachsender wirtschaftlicher Herausforderungen zu bestehen, sind wir auf kontinuierliche Unterstützung unseres Fördervereins und einzelne Spenden angewiesen. Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende können Sie aktiv dazu beitragen, die würdevolle und umfassende Betreuung Sterbender zu verbessern und sicher zu stellen. Das Team des St. Katharinen-Hospizes, Krankenhausstr. 2, steht Ihnen für Fragen, Anregungen oder zur persönlichen Kontaktaufnahme gerne zur Verfügung: Telefon 02234-2767-10; foerderverein@hospiz-frechen.de. Weitere Infos und Eindrücke finden Sie auch hier: www.st-katharinen-hospiz.de

Unser Spendenkonto: Förderverein St. Katharinen-Hospiz Frechen e.V., Kreissparkasse Köln, DE56 3705 0299 0151 3128 09. Als gemeinnützig anerkannter Verein stellen wir auf Wunsch gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Aus den Gemeinden

St. Sebastianus – neue Schließanlage für den Hildeboldsaal

Ab dem 12. Mai gibt es für den Hildeboldsaal ein elektronisches Schließsystem. Vorhandene Schlüssel werden unbrauchbar. Wir möchten alle Inhaber von Schlüsseln für den Hildeboldsaal darum bitten, sich im Pastoralbüro bei Frau Klein (02234/99 10 105) zu melden, damit eine Liste erstellt werden kann, wer Zugang benötigt und warum. Die Schlüssel können nach Umstellung bei Frau Klein abgegeben werden.

Claudia Klein, Pfarramtssekretärin

Aus der Pfarreiengemeinschaft

Donnerstag, 23. April

14.00 Uhr, Pfarrheim St. Audomar
Dienstgespräch des Seelsorgeteams

Aus den Gemeinden

Sonntag, 19. April

15.00 Uhr, Pfarrheim
St. Mariä Himmelfahrt
Sonntagstreff

Montag, 20. April

16.00 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar
kfd Gymnastik

Dienstag, 21. April

16.00 Uhr, Hildeboldzentrum, Bücherei
Büchereiteam-Treff
18.30 Uhr, Pfarrhaus St. Audomar
Treffen des Innovationsteams

Donnerstag, 23. April

15.00 Uhr, Pfarrheim St. Antonius
Antoniusstube

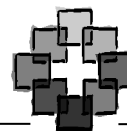
Leo & Ansgar

Option für die Armen

Mit „Dilexi te“ präsentiert Papst Leo XIV. sein erstes apostolisches Schreiben – eine leidenschaftliche geistliche Ermahnung, die die Liebe zu den Armen ins Zentrum stellt. Am **Freitag, 15. Mai**, wird Weihbischof Ansgar Puff, um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Ulrich, Buschbell, einen Impulsvortrag zum Papstschreiben halten und danach ein offenes Gespräch anbieten. Herzliche Einladung an alle.

Das Modemobil kommt nach Königsdorf

Der Altenclub St. Sebastianus lädt für **Dienstag, 21. April**, zum Nachmittagskaffee ein. Diesmal hat sich das Modemobil mit dem Ehepaar Haverkamp angekündigt. Die modebewussten Damen (und Herren) haben Gelegenheit, sich die neue Kollektion anzuschauen, anzuprobieren und natürlich auch zu kaufen. Die Veranstaltung beginnt um 15.00 Uhr im Hildeboldsaal.



Bibelgespräch

An 3 Freitagabenden vor Pfingsten laden wir wieder zum Bibelgespräch nach St. Severin ein.

Wir beginnen wie gewohnt mit einem kurzen meditativen Einstieg und tauschen uns danach über das Evangelium des jeweils darauffolgenden Sonntags aus. In der Hoffnung, dass auch Ihr Euch gerne bereichern lasst von den Gedanken der anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen und dem gemeinsamen Gespräch freuen wir uns über Euren Besuch.

Die Termine: **Freitag, 24. April, 8. und 22. Mai**, jeweils um 19.00 Uhr
M. Nothhelfer

Kevelaer-Wallfahrt

Herzliche Einladung zur Teilnahme an unserer diesjährigen Kevelaer-Wallfahrt am **Dienstag, 19. Mai**. Wir starten am Morgen an zwei Zustiegsorten: Um 8.20 Uhr ab St. Audomar (Othmarstraße, Bushaltestelle) sowie um 8.30 Uhr ab St. Maria Königin (Kirchplatz).

Um 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im [Kevelaerer Kaffeehaus](#). Die Essensauswahl erfolgt vorab bei der Anmeldung. Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr vorgesehen. Die Kosten für die Teilnahme betragen 25 €. Der Beitrag kann vorab im Pastoralbüro oder am Tag der Wallfahrt im Bus bezahlt werden. Anmelden können Sie sich telefonisch im Pastoralbüro oder über unsere Homepage www.kirche-in-frechen.de/kevelaer-wallfahrt/

Kö-Repair Reparaturhilfe in Königsdorf

Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe miteinander-füreinander veranstaltet am **Donnerstag, 23. April**, von 14.00 bis 17.30 Uhr das nächste Kö-Repair, die Reparaturhilfe in Königsdorf.

Bei Kö-Repair können Sie Ihre Geräte und sonstigen Dinge (z.B. elektrische Geräte, Spielzeug, Möbel, Haushaltswaren, Textilien, Computer etc.) unter Anleitung von ehrenamtlichen Experten reparieren. Hier erhalten Sie Tipps und tatkräftige Unterstützung, die Ihnen die Reparatur ermöglichen. Dabei können Sie nette Leute treffen und Spaß haben.

Außerdem bieten wir Ihnen Hilfe bei Fragen rund um Ihr Handy, Tablet oder Computer und der Bedienung dieser Geräte an. Kö-Repair findet im Jugend-Magnet „JuMa“, Aachener Straße 564 (neben der St. Sebastianus-Kirche), in Königsdorf statt. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit bei Kö-Repair oder einem der anderen Projekte der Nachbarschaftshilfe miteinander-füreinander haben oder eines der Angebote nutzen wollen, so besuchen Sie die Sprechstunden im Büro im JuMa, montags, 10.00 bis 12.00 Uhr, und mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr, oder melden sich: Tel.: 02234-4300652; E-Mail: mit-fuer-einander@netcologne.de
Dieter Schönhofen

Interreligiöser Dialog zur Schöpfungsbewahrung

Alle Religionen sind aufgerufen sich um die Bewahrung der Schöpfung zu bemühen. Hierzu wird es, initiiert durch das kath. Bildungsforum und des Kreiskatholikenrates, verschiedene Veranstaltungen unter dem Motto „Religions goes green“ geben. Am **Donnerstag, 23. April**, um 19.00 Uhr findet im Pfarrsaal St. Antonius in Habbelrath ein Kurzvortrag zum Thema „Religion & Umwelt im Christentum“ von Thomas Blum statt, der einen Raum für den interreligiösen Dialog eröffnet um die einzelnen Perspektiven der Religionen zum Thema Schöpfungsverantwortung kennenzulernen.



Impressum:

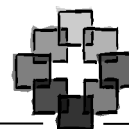
v.i.S.d.P.: Pfarrer Christof Dürig, 50226 Frechen, Rubensstraße 2, Telefon: (0 22 34) 99 10 410; E-Mail: [christof.duerig\(at\)web.de](mailto:christof.duerig(at)web.de)

Adresse der Redaktion: [redaktion\(at\)kirche-in-frechen.de](mailto:redaktion(at)kirche-in-frechen.de); **Redaktionsschluss:** jeweils dienstags vor Erscheinungsdatum;

Kirche im Internet: www.kirche-in-frechen.de; **Rufbereitschaft für die Krankensalbung von 8.00–20.00 Uhr:** Wenn Sie keinen Priester in der Pfarrei erreichen können, rufen Sie bitte an unter Telefonnr. (0 22 34) 936 91 41

Pastoralbüro St. Audomar, 50226 Frechen, Kölner Straße 3; Tel.: (0 22 34) 99 10 -0; E-Mail: [pastoralbuero\(at\)kirche-in-frechen.de](mailto:pastoralbuero(at)kirche-in-frechen.de)

Hinweis zur Sprachverwendung: Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir auf gendergerechte Sonderformen. Alle Menschen sind gleichermaßen angesprochen und willkommen. Unsere Sprache ist wertschätzend und nicht diskriminierend gemeint.



Samstag, 18.04.2026

Kollekte für den Dom

8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse
10.00 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe
14.30 Uhr	St. Audomar	Erstkommunionfeier
15.45 Uhr	St. Audomar	Taufe
16.30 Uhr	St. Audomar	Beichtgelegenheit (Kaplan Derick Andrady)
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe

Sonntag, 19.04.2026

3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für den Dom

Apg 2,14.22-33,1 Petr 1,17-21, Ev: Lk 24,13-35 oder Joh 21,1-14

8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Severin	Erstkommunionfeier
10.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
11.00 Uhr	Hildebaldkirche	Hl. Messe
11.00 Uhr	St. Audomar	Erstkommunionfeier
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe

Montag, 20.04.2026

10.30 Uhr	St. Audomar	Dankmesse der Erstkommunionkinder
-----------	-------------	-----------------------------------

Dienstag, 21.04.2026

8.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
9.15 Uhr	Hildebaldkirche	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe mit anschließendem Rosenkranzgebet

Mittwoch, 22.04.2026

8.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
9.00 Uhr	Heilig Geist	Wort-Gottes-Feier
13.00 Uhr	St. Ulrich	Exequien
14.00 Uhr	St. Ulrich	Trauerfeier und Beisetzung auf dem Friedhof in Buschbell (neu)
16.00 Uhr	Heilig Geist	Probe Erstkommunion
18.00 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe

Donnerstag, 23.04.2026

9.00 Uhr	St. Severin	Hl. Messe
9.15 Uhr	Hildebaldkirche	Laudes
16.00 Uhr	Hildebaldkirche	Probe der Erstkommunionkinder für die Feier am 25.4.
17.00 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
18.00 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe

Freitag, 24.04.2026

9.00 Uhr	St. Katharinen-Hospital	Hl. Messe
16.00 Uhr	Hildebaldkirche	Probe der Erstkommunionkinder für die Feier am 26.4.
17.00 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe
17.30 Uhr	St. Mauritius	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Mauritius	Hl. Messe

Samstag, 25.04.2026

Hl. Markus, Evangelist, Fest

8.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Marienmesse
14.00 Uhr	St. Audomar	Trauung
14.30 Uhr	Hildebaldkirche	Erstkommunionfeier
15.15 Uhr	Heilig Geist	Taufe
16.30 Uhr	St. Audomar	Beichtgelegenheit (Kaplan Derick Andrady)
17.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe
18.30 Uhr	Heilig Geist	Hl. Messe
18.30 Uhr	St. Mariä Himmelf.	Hl. Messe

Sonntag, 26.04.2026		4. Sonntag der Osterzeit	
		Apg 2,14a.36-41,1 Petr 2,20b-25, Ev: Joh 10,1-10	
8.30 Uhr	St. Ulrich	Hl. Messe	Kollekte für die Tafel in Frechen
9.30 Uhr	St. Antonius	Hl. Messe	
9.30 Uhr	St. Maria Königin	Hl. Messe	
10.30 Uhr	St. Elisabeth-Heim	Hl. Messe	
11.00 Uhr	Heilig Geist	Erstkommunionfeier	
11.00 Uhr	Hildeboldkirche	Erstkommunionfeier	
11.00 Uhr	St. Audomar	Hl. Messe	
18.30 Uhr	St. Severin	Hl. Messe	
Montag, 27.04.2026			
10.30 Uhr	Heilig Geist	Dankmesse der Erstkommunionkinder	

ECHO

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat – Geh fort ... Aufbruch ins Ungewisse?

Am Samstag, 28.03.2026 traf sich der Pfarrgemeinderat mit Mitgliedern der verschiedenen Ortsausschüsse zu einer ersten gemeinsamen Sitzung nach den Wahlen im vergangenen Jahr.

Schwerpunktmäßig waren die anstehenden Veränderungen das Thema (Fusion, zukünftige Gottesdienstangebote, zurückgehende finanzielle Mittel ...). Passend dazu beschäftigte sich der Einstiegsimpuls mit Parallelen in den biblischen Texten. Auch diese erzählen von meistens sehr plötzlichen und einschneidenden Ereignissen und Anforderungen, die das Leben des Einzelnen oder auch eines ganzen Volkes fundamental umkrempeln. Im Alten Testament erhält z.B. Abraham von Gott die Aufforderung „geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde...“ (Gen 12, 1). Was für eine Zumutung! Abraham soll alles Vertraute und alles, was Sicherheit für ihn bedeutet – Familie, Heimat – verlassen, um irgendwohin zu kommen, wo weder das Ziel noch die Lebensbedingungen auch nur im Ansatz bekannt sind. Von Abraham wird dann noch berichtet: „Da ging Abram, wie der Herr ihm gesagt hatte... Abram war fünfundsiebzig Jahre alt, als er von Haran auszog.“ (Gen 12, 4)

Wir müssen zum Glück nicht eine derart herausfordernde Entscheidung treffen – wir dürfen bleiben, wo wir sind und uns gemütlich eingerichtet haben. Aber das, was für manche von uns teilweise seit Jahrzehnten im Gemeindeleben, im kirchlichen Umfeld, an Gewohnheiten vertraut war, das kann nicht bleiben, wie es immer war. Etliches ist schon anders geworden und wir schauen lieber klagend in die Vergangenheit („früher war mehr Lametta“), als dass wir versuchen, die Chancen zu sehen und zu ergreifen, die sich durch die Veränderungen der tatsächlichen Grundlagen ergeben. Sicher ist manches für uns ungewiss und beängstigend, aber wir können uns auch aktiv gestaltend einbringen. Abraham hat uns ein Beispiel gegeben: Im Vertrauen auf die Zusage Gottes – wenn sie auch hinsichtlich der Details ziemlich unklar scheint – macht er sich mit seiner Frau auf den Weg, und das auch noch im hohen Alter.

Auch wir sind auf dem Weg. Unsere Herausforderungen bestehen darin, die Zukunft der Kirche in Frechen so zu gestalten, dass sie unter den gegebenen Voraussetzungen Heimat für alle Menschen in Frechen bieten kann. Wie das bei uns im Einzelnen gehen kann, das werden die zukünftigen Treffen sowohl in den Ortsausschüssen und im Pfarrgemeinderat als auch im Zusammenwirken dieser Gremien untereinander erarbeiten.

Die Eindrücke von der Sitzung finden Sie wie gewohnt in den O-Tönen.

Helga Pöttinger

O-TÖNE

Eine stärkere Gemeinschaft der einzelnen Kirchen würde ich sehr begrüßen, wenn die Interessen aller berücksichtigt werden.

Mir ist die Gemeinschaft der Gläubigen sehr wichtig! „Natürlich“ bevorzuge ich Gottesdienste oder Veranstaltungen in „meiner“ Kirche, aber wenn ich die Menschen treffen kann, die gleichgesinnt sind, kann ich auch an einen anderen Ort gehen!

Stillstand ist Rückschritt!

Nützt ja nix!

Schließt sich eine Tür, öffnet sich eine andere.

PGR und Ortsausschüsse verbinden sich miteinander.

Veränderung ist nötig, um Kirche frischer und moderner zu gestalten und wieder mehr Menschen für die Kirche zu begeistern! Ich bin bereit dafür und auch bereit, daran mitzuwirken! *Claudia Forsbach*

Die Notwendigkeit der Veränderung ist offensichtlich und ich empfinde den Willen aller, dies zu gestalten. Ich hoffe, dass wir uns nicht im klein klein verhaken und von den äußeren Zwängen überfordert fühlen, sondern unsere Energie darauf fokussiert bekommen, einen gemeinsamen Weg für unsere Pastorale Einheit zu finden.

Mein Verstand weiß, dass Veränderung nötig ist. Mein Herz will das aber nicht wahrhaben! *Alex Baum*

Veränderung lässt sich nicht aufhalten, daher blicke ich ihr positiv entgegen. Dinge, die dann nicht klappen, müssen zum Wohle aller angegangen werden.

Veränderungen sind notwendig – aber ich möchte sie mitgestalten! Ich will mitgenommen werden!

Nichts ist so beständig wie der Wandel! Veränderung ist Teil meines Lebens. Ich möchte hierfür offen sein und positiv darauf blicken. Stillstand ist für mich keine Option!